

SLOWPITCH SOFTBALL REGELWERK

1. Gültigkeit

Dieses Regelwerk hat seine Gültigkeit bei allen Freiluftspielen innerhalb Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Abweichungen davon bedürfen der vorherigen Absprache und müssen bei Einladungen zu Turnieren im Anhang ergänzt sein.

2. Regelwerk

Gespielt wird nach den offiziellen Softball-Regeln des DBV:

<https://www.baseball-softball.de/wp-content/uploads/2018-2021-WBSC-Fast-Pitch-Playing-Rules-FINAL-121181.pdf>

Die im weiteren Verlauf dieses Dokuments beschriebenen Punkte sind Änderungen und Ausnahmen.

3. Fair Play

Alle SpielerInnen sämtlicher Mannschaften sind aufgefordert stets ein faires Verhalten, sowohl miteinander als auch untereinander, zu zeigen. Damit ist Respekt, Fairness, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und gutes Benehmen gemeint. Sollten dennoch Probleme auftreten, so werden diese, durch die Coachin bzw. den Coach und die bzw. den Umpire auf vernünftiger und sachlicher Ebene geklärt. Dem/den Umpire(n) steht das Recht zu, Spielerinnen bzw. Spieler bei erkennbarer, absichtlicher Härte auszugeben oder vom Spiel auszuschließen.

4. Genussmittel

Während des Spiels sind alkoholische Getränke, Zigaretten, etc., sowohl auf dem Spielfeld, als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamverantwortlichen tragen hier die Fürsorgepflicht. Trinkt oder raucht eine Spielerin bzw. ein Spieler trotz Verwarnung in den genannten Bereichen oder ist eine Spielerin bzw. ein Spieler erkennbar alkoholisiert und somit eine Gefährdung für sich und andere, so kann diese bzw. dieser, nach Absprache der Umpire, vom Spiel ausgeschlossen werden.

5. Spielfeld und Equipment

5.1 Spielbälle

Frauen müssen mit 11 Inch (52/300 oder 44/375), Männer mit 12 Inch (52/300) Bällen in Gelb schlagen. Bunten (siehe 11.8) ist nicht erlaubt.

5.2 Schläger

Gespielt wird mit handelsüblichen Softballschlägern, die

- a) eine ISF-Kennzeichnung oder eine ASA-Kennzeichnung besitzen und
- b) nicht auf der Liste der „ASA Non-Approved Bats“ stehen.

Diese Liste ist hier abzurufen: <https://www.teamusa.org/USA-Softball/Certified-Equipment/Equipment-Bats>

Wird einer Schlagfrau bzw. einem Schlagmann nachgewiesen, dass er einen illegalen Schläger benutzt, so wird die Schlagfrau bzw. der Schlagmann ‚Aus‘ gegeben. Bei wiederholtem Gebrauch des Schlägers werden die Schlagfrau bzw. der Schlagmann sowie dessen Coach vom Spiel ausgeschlossen.

5.3 Spielfeld

Das Spielfeld sollte folgende Kriterien aufweisen:

- a) Base-Entfernung 65 ft (19,81m)
- b) Pitching-Entfernung 46 ft (14,02m)
- c) Die Homerunbegrenzung (Zaun, Linie, Markierungshüte, etc.) beträgt mind. 220 feet = 67,06 m
- d) Safety-Bag / Double-Bag an First-Base

5.4 Schuhwerk

Schuhe mit Metallstollen (Cleats) sind nicht zulässig.

5.5 Kleidung

Ein einheitliches Erscheinungsbild wird gewünscht.

5.6 Helme / Tiefschutz / Pitchermaske

Der/die SpielerIn entscheidet selbst, ob er/sie einen Schutzhelm und/oder Tiefschutz trägt. Ausgenommen sind SpielerInnen unter 18 Jahren (siehe 8.5). Aus Sicherheitsgründen sind Pitcher verpflichtet einen Gesichtsschutz / eine Maske zu tragen.

6. Umpire

Bei Freundschaftsspielen werden keine Umpire benötigt. Beide Mannschaften können sich, wenn gewünscht, auf einen oder mehrere Unparteiische einigen. Bei Turnieren entscheidet der Ausrichter wer die Aufgabe des Umpires übernimmt.

7. Scoring

Grundsätzlich werden nur die Runs gezählt. Ansonsten ist es den jeweiligen Mannschaften freigestellt über die eigenen Spieler eine Statistik zu führen. Bei Freundschaftsspielen entscheiden die Mannschaften, ob überhaupt gezählt wird und wenn ja, wer das macht. Bei Turnieren bestimmt der Ausrichter wer die Aufgabe übernimmt.

8. Spielberechtigung

8.1 Mitgliedschaft

Spielberechtigt sind alle SpielerInnen, egal ob sie Mitglied eines Vereins sind oder nicht.

8.2 Ligaspielerinnen und -spieler

Aktive LigaspielerInnen (bei OPASO gemeldet) sind zugelassen.

8.3 Ausländische Spielerinnen und Spieler

Es gibt keine Begrenzung. Die Nationalität spielt keine Rolle.

8.4 Pick-Up-Player

Die Anzahl der Pick-up-Player ist nicht begrenzt. Bei Turnieren dürfen Spieler nur nach Absprache für zwei oder mehrere Mannschaften spielen. Bei Freundschaftsspielen ist das egal.

8.5 Altersregelung

Das Mindestalter ist auf 18 Jahre festgelegt. Ausnahmen sind nur nach Absprache möglich.

8.6 Anzahl Spielerinnen und Spieler

Spielberechtigt sind Gruppen (< 10 SpielerInnen) und Mannschaften (≥ 10 SpielerInnen), die den Artikel 9 (Frauenquote) bzw. deren Ausnahmeregelung erfüllen.

9. Frauenquote

Mindestens zwei Frauen müssen von Anfang bis Ende des Spieles auf dem Spielfeld sein. Die Frauenquote ist verbindlich. Es gibt nicht das Recht "wahlweise" ohne Frauen und dafür mit 10 Männern zu spielen. Dies ist überhaupt nur bei begründeten Ausnahmefällen zulässig. Mannschaften, die nicht mindestens 2 Frauen im Kader haben, sind bei Turnieren und bei Freundschaftsspielen nur nach vorheriger Absprache spielberechtigt.

Wenn eine Mannschaft notgedrungen nicht mit 2 Frauen aufläuft, gilt folgende Regelung:

- a) Hat die Mannschaft gar keine Frauen auf dem Feld, darf die Gruppe mit 8 Männern spielen, aber an Position 5 und 10 der Batting Order erfolgt ein automatisches AUS.
- b) Hat die Gruppe nur eine Frau dabei, spielt die Gruppe mit 8 Männern und einer Frau und mit automatischem AUS an Position 5 der Batting Order.

Der/die Umpire hat/haben darauf zu achten, dass diese Regel eingehalten wird.

10. Spieldurchführung

10.1 Innings und Spieldauer

Es werden 7 Innings oder 45 Min gespielt. Nach 40 Min wird kein neues Inning mehr angefangen.

10.2 Mercy Rule

15 Runs Vorsprung nach dem 4.Inning.

Es müssen komplette Innings gespielt werden, außer die Heimmannschaft erzielt die entsprechenden Runs, während sie am Schlag ist. Wenn die Gastmannschaft das Limit in der ersten Hälfte des Innings erreicht, muss die Heimmannschaft noch die Gelegenheit erhalten, in der zweiten Hälfte dieses Innings zu schlagen.

10.3 Tie-Breaker-Rule

Geht ein Spiel bei Gleichstand in die Verlängerung startet jedes Team sein Halbinning mit dem letzten Schlagmann des vorherigen Innings auf der zweiten Base. Zudem beginnen alle Batter ihr At-Bat mit einem Count von 3 „Balls“ und 2 „Strikes“ (Full-Count).

10.4 Speed-Up-Rules / Warm-up Pitches

Der Inningwechsel soll so zügig wie möglich erfolgen. Zu Beginn des Spiels erhält die Pitcherin bzw. Pitcher max. 5 Warm-up Pitches. Wird die Pitcherin bzw. der Pitcher gewechselt, erhält die neue Pitcherin bzw. der neue Pitcher ebenfalls max. 5 Warm-up Pitches in seinem ersten Inning. In allen anderen Innings gibt es keine weiteren Warm-up Pitches. Ebenso gibt es keine Warm-up Pitches, wenn eine ausgewechselte Pitcherin bzw. ein ausgewechselter Pitcher im selben Inning wieder eingewechselt wird.

Ist ersichtlich, dass eine Mannschaft absichtlich auf Zeit spielt, beispielsweise kurz vor Ablauf einer festgelegten Spielzeit eine neue Pitcherin bzw. einen neuen Pitcher bringt, so kann der Umpire die Zeit anhalten/nachspielen lassen oder ein Extra-Inning dranhängen.

10.5 Batting Order

Die Schlagreihenfolge ist frei wählbar und die Anzahl der Schlagleute nicht begrenzt. Frauen und Männer müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge an den Schlag gehen, allerdings müssen sich unter den ersten zehn Schlagleuten mindestens zwei Frauen befinden. Jede Spielerin und jeder Spieler, die bzw. der in der Defense eingesetzt wird, muss auch in der Batting Order aufgeführt sein. Eine Batting Order mit weniger als 10 SpielerInnen ist nur im Ausnahmefall (siehe 9) zulässig. Die Batting Order muss während des Spiels eingehalten werden (siehe 10.7).

10.6 Defensive Alignment

Die Aufstellung ist frei wählbar. Es gibt keine Regel, wo und wie viele der weiblichen Spieler (Frauenquote) im In- oder Outfield eingesetzt werden müssen.

10.7 Re-Entry

Jede Startingplayerin bzw. jeder Startingplayer kann beliebig oft ausgewechselt und wieder eingewechselt werden, vorausgesetzt sie bzw. er nimmt die gleiche Position in der Batting Order wieder ein. Verletzt sich ein/eine SpielerIn und kann deshalb nicht an Schlag gehen, so ist er/sie ein automatisches Aus.

10.8 5-Run-Rule

Hat eine Mannschaft in einem Halbinning 5 Runs erzielt, findet ein automatischer Wechsel statt, auch wenn noch keine drei (3) Aus gemacht wurden. Der laufende Spielzug wird zu Ende gespielt (siehe 11.15, max. 8 Runs). Wird der fünfte Punkt mit einem (outside-the-Park) Homerun erzielt, werden noch alle in diesem Spielzug gemachten Punkte gezählt (siehe 10.9). Das letzte Inning ist offen, d. h. keine Run-Rule, sondern die üblichen drei (3) Aus.

10.9 Homerun

Jeder Homerun zählt, ist aber gleichzeitig ein automatisches Aus. Um Spielzeit zu sparen werden Homeruns „nicht“ ausgelaufen. Die Batterin bzw. der Batter muss ausschließlich die 1. Base berühren, und geht dann zurück ins Dugout.

11. Spielregeln

11.1 Pitching

Beim Slowpitch Softball muss der Ball in einem wahrnehmbaren Bogen geworfen werden. Im höchsten Punkt seiner Flugbahn muss der gepitchte Ball über dem Boden mindestens eine Höhe von 1,83m (6 ft.) erreichen und darf eine Höhe von 3,66m (12 ft.) nicht überschreiten. Wurde die vorgeschriebene Flughöhe eingehalten und berührt der Ball mit seinem unteren Auftrittspunkt die Strikezone, so ist dies ein Strike.

Die Strikezone besteht aus einem, sich vom Untergrund farblich abhebenden Teppich (60 cm breit, 80 cm tief), der so positioniert wird, dass das hintere Dreieck der Homeplate damit verdeckt wird.

Sollte der Ball, neben, vor oder hinter der Strikezone aufkommen, ist dieser als "Ball" zu werten. Der Umpire steht im sicheren Abstand neben/hinter der Catcherin bzw. dem Catcher und beobachtet die Flughöhe und die Strikezone. Ist die Flughöhe zu hoch oder zu niedrig (Illegal Pitch), bekommt die nicht schwingende Schlagfrau bzw. der nicht schwingende Schlagmann einen „Ball“ gutgeschrieben.

Die Pitcherin bzw. der Pitcher muss, vom Beginn seines Wurfes, bis der Ball die Wurfhand verlassen hat, mit mindestens einem Fuß Kontakt mit dem Pitcher Rubber haben. Ist dieses nicht der Fall, entscheidet der Umpire auf „Illegal Pitch“ und die Schlagfrau bzw. der Schlagmann bekommt einen „Ball“ gutgeschrieben.

Die Pitcherin bzw. der Pitcher darf erst pitchen, wenn die Schlagfrau bzw. der Schlagmann bereit ist und mögliche Runnerinnen bzw. Runner ihre Base wieder eingenommen haben. Der Ball darf nicht hinterm Rücken, durch die Beine oder aus dem Handschuh gepitched werden.

11.2 Pitchcount

Der Count beginnt mit einem „Ball“ und einem „Strike“ (1 und 1).

11.3 Base on Balls / Walk

Jedes Base on Balls ist ein One-Base Award – unabhängig vom Geschlecht. Wird allerdings ein männlicher Spieler gewalked, der von einer Frau gefolgt wird, so kann die Spielerin entscheiden, ob sie schlägt oder das 1. Base erhält.

11.4 Intentional Base on Balls

Der Pitcher muss keine 3 Balls/Fehlwürfe werfen, um einen Batter absichtlich zu walken. Es reicht, wenn der Pitcher dem Batter und Umpire gegenüber deutlich zu verstehen gibt, dass er den Batter walken will. Dieses ist bei jedem Count möglich.

11.5 Hit by Pitch

Es gibt keinen Hit by Pitch.

11.6 Lead und Base Stealing

Das vorzeitige Lösen von der Base ist nicht erlaubt. Runner dürfen sich erst von der Base lösen, sobald der Schläger hörbar mit dem Ball Kontakt hatte. Verlässt eine Runnerin bzw. ein Runner früher die Base, wird sie/er vom Umpire ‚Aus‘ gegeben.

11.7 Sliden

Das Sliden jeglicher Art ist nicht erlaubt. Fällt eine Runnerin bzw. ein Runner unabsichtlich hin, ist dies nicht als Slide zu werten. Kaschiert die Runnerin bzw. der Runner aber einen Slide als einen Sturz, ist diese bzw. dieser aus zu geben.

11.8 Bunt

Bunten ist nicht zugelassen (siehe 5.1)

11.9 Run

Um einen Run zu erzielen, muss die Runnerin bzw. der Runner, nachdem sie/er die Bases nacheinander umlaufen hat, den Strike-Teppich überlaufen (der vordere, sichtbare Teil der Homeplate ist der Catcherin bzw. dem Catcher vorbehalten). Die Runnerin bzw. der Runner darf dabei den vor ihr bzw. vor ihm laufenden Runner nicht überholen.

11.10 Pinch Runner

Pinch Runner sind erlaubt zum Auswechseln von verletzten Spielerinnen bzw. Spielern, wenn diese die erste Base erreicht haben. Pinch Runner dürfen nicht von der Homeplate starten. Als Pinch Runner darf nur der/die SpielerIn eingesetzt werden, der/die das letzte Aus im laufenden Spiel war. Wurde noch kein Aus gemacht, so ist die letzte Schlagfrau bzw. der letzte Schlagmann der Batting Order automatisch der Pinch Runner.

11.11 Out Regel

Entsprechend den Slowpitch-Regeln (siehe 2).

Weiterhin ist die Batterin bzw. der Batter bei 3 Strikes ‚Aus‘, wobei jeder Foul Ball als Strike zählt.

Die Batterin bzw. der Batter ist auch Aus, wenn er/sie den Schläger in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte gefährden könnte. Der Umpire entscheidet.

Ebenso ist die Batterin bzw. der Batter aus, wenn sie/er sich beim Schlag eindeutig außerhalb der Battersbox befindet. Der Umpire entscheidet.

Des Weiteren ist die Batterin bzw. der Batter aus, wenn ihr bzw. sein geschlagener Ball direkt vom Schläger in die Hand oder den Handschuh des Catchers geht und korrekt von der Catcherin bzw. dem Catcher gefangen wird (Foul Tip). Die Flugbahn (Höhe) des Balles spielt keine Rolle. Der Umpire entscheidet, ob der Ball vom Catcher einwandfrei gefangen wurde.

Um bei einer Force-Play Situation an Home die heranlaufende Runnerin bzw. den heranlaufenden Runner aus zu machen, kann die VerteidigungsspielerIn bzw. der Verteidigungsspieler mit dem Ball entweder auf den vorderen, sichtbaren Teil der Homeplate oder den Strike-Teppich treten.

11.12 Überlaufen der Bases

Überlaufen wird nur die 1.Base und der Strike-Teppich an Home. Wird an der 1. Base die Absicht der Runnerin bzw. des Runners erkennbar, dass diese bzw. dieser die zweite Base erreichen will, so kann er/sie, beim Zurücklaufen zur ersten Base, ausgetagt werden. Der Umpire entscheidet über die Absicht.

11.13 Overthrows

Überwürfe (dead ball) ergeben immer 1 Base für alle Runnerinnen bzw. Runner ab dem Zeitpunkt, an dem der Ball das Spielfeld verlassen hat.

11.14 Infield-Fly

Ein Infield Fly ist ein Fair Fly Ball der von einer Infieldspielerin bzw. einem Infieldspieler mit normaler Anstrengung gefangen werden kann, wenn das erste und zweite oder erste, zweite und dritte Base besetzt sind, und bevor zwei Spielerinnen bzw. Spieler Aus sind. Die Pitcherin bzw. der Pitcher, die Catcherin bzw. der Catcher und jede Outfielderin bzw. jeder Outfielder, die bzw. der sich während des Spielzugs im Infield befindet, soll im Sinne dieser Regel als Infielder betrachtet werden. Wenn es offensichtlich erscheint, dass der geschlagene Ball ein Infield Fly ist, soll der Umpire sofort zum Schutze der Runnerinnen bzw. Runner – INFIELD FLY, IF FAIR, THE BATTER IS OUT – rufen. Der Ball ist live und die Runnerinnen bzw. Runner können auf eigenes Risiko weiterlaufen oder zum Base zurückkehren und nach dem Catch weiterlaufen, genauso wie bei jedem anderen Flyball. Wenn der Schlag ein Foul Ball wird, wird er genauso behandelt wie jeder andere Foul Ball.

11.15 Spielzugende

Ein Spielzug ist beendet, wenn sich der Ball in den Händen der Pitcherin oder des Pitchers befindet und diese bzw. dieser sich in der Nähe des Pitcher Rubbers aufhält (Umpire entscheidet). Ein Spielzug ist ebenfalls beendet, wenn der Umpire „Time“ gerufen hat. Baserunnerinnen bzw. Baserunner dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr vorrücken. Tun sie es dennoch, werden sie/er vom Umpire zurückgeschickt.

12. Quellenangaben

Teile dieses Regelwerks entsprechen folgenden Festlegungen / Regularien:

Jürgen Weinberg: Rhein Main Liga Regelwerk, 02. April 2012

Mixed Softball Deutschland: Mixed Slowpitch Softball Regelwerk, 07. Januar 2012

S/HBV: Durchführungsverordnung (DVO) 2013, 17. November 2012

Spielregelkomitee des International Softball Verbandes: Offizielle Softball Regeln 2010-2013

Tim Finn: Regelwerk der Rhein-Neckar-League, Februar 2013